

Pokalgegner GSK Bergedorf spielt auf Grand

Lurup will unbedingt ins Viertelfinale

„Was uns an dem Los am wenigsten gefällt, ist der Grandplatz des Gegners“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz, als er erfuhr, dass er in der 5. Runde des Oddset-Pokals zum GSK Bergedorf muss. Über den Gegner selbst weiß er nur wenig, außer dass die Bergedorfer in der Hansa-Staffel der Landesliga den 13. Tabellenplatz belegen. Trotz dieses schlechten Tabellenplatzes kann die Mannschaft des Gençler Spor Kulübü unter dem neuen Trainer Durak Demir ganz ruhig nach vorn blicken. Den Abstieg braucht sie nicht zu befürchten, denn sie hat schon acht Punkte Vorsprung vor TuS Aumühle. Was den SV Lurup am 12. Feb-

ruar erwartet, ist ein kampfstar-kes Team, das mit Leidenschaft und Ehrgeiz spielt. Wie ehrgeizig der Verein ist, mag daran abzulesen sein, dass in der laufenden Saison drei Trainer gehen mussten oder freiwillig gegangen sind. Der Neue, Durak Demir, ist allerdings ein herausragender Vertreter seiner Zunft. Er besitzt in der Türkei sogar eine Profilizenz. Beim GSK Bergedorf galt er als „graue Eminenz“ im Hintergrund, bevor ihn der Vereinsvorstand bat, wenigstens für eine Übergangszeit das Zepter zu übernehmen. Die beständigsten Spieler der Bergedorfer sind die Stürmer Ibrahim Kilic und Muhammed Al-Jilani. Kilic hat bisher zehn

Saisontreffer erzielt, Al-Jilani traf siebenmal. Verwundbar dagegen ist die Abwehr. Torwart Stefan Nagler musste schon 53 Mal hinter sich greifen. Den Vorstoß ins Achtelfinale des Oddset-Pokals schafften die Bergedorfer mit drei Auswärtssiegen und einem Freilos in der dritten Runde. Escheburg wurden 5:0 besiegt, der SC Wentorf mit 3:0 und Grün-Weiß Eimsbüttel in der 4. Runde mit 4:1. Lurup hat am heutigen Mittwoch sein erstes Testspiel um 19 Uhr am Kleiberweg gegen die zweite Mannschaft des FC Elmshorn. Dann liegen bereits vier Tage hartes Training hinter der Mannschaft von Andreas Klobedanz.



Andreas Klobedanz, SVL